

Amtsblatt Chemnitz

Stadtbibliothek S.2

Bibliophile Schätze sind nach einem Hochwasserschaden restauriert worden.

Tietz S.2

Die GGG wird in Kürze das Erdgeschoss des Tietz neu und attraktiver gestalten.

Grils'- und Boys'-Day S.3

Informationen zur Berufswahl jenseits vom Rollenklischee gibt es zu diesem Anlass.

Stellenangebote S.6

Zwei Stellen schreibt die Stadtverwaltung aus. Interessenten finden sie im Innenteil.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe sechs Ausschreibungen.

Die Stadt mit Bürgern im Gespräch

Einladung zur Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Südost

Zur Einwohnerversammlung am 17. April, 17 Uhr im Haus F (ME-TEOR) der Technischen Universität Chemnitz an der Erfenschlager Straße 73 legt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Bilanz vor, was seit der vorigen Einwohnerversammlung 2013 in den Stadtteilen erledigt

werden konnte und was nicht. Außerdem informiert die Stadtverwaltung die Bewohner der Stadtteile **Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain, Reichenhain, Erfenschlag, Einsiedel, Harthau und Klaffenbach** über geplante Vorhaben und Projekte.

Themen sind dabei unter anderem die Umsetzung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes 2020 und die Unterbringung von Asylbewerbern in den Stadtteilen. Der zweite Teil der Einwohnerversammlung steht wie gewohnt für Fragen, Meinungen und Anregungen der Bürger

zur Verfügung. Interessierte sind auch diesmal eingeladen, sich zum Termin vor Ort bereits ab 16.30 Uhr an Informationsständen über die vielfältigen Angebote der Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz zu informieren.

Der Veranstaltungsort an der Erfenschlager Straße 73 ist mit dem Öffentlichen Personennahverkehr aus Richtung Euba, Kleinolbersdorf-Altenhain und Adelsberg über die Zentralhaltestelle aus Richtung Zentralhaltestelle, Reichenhain mit der Buslinie 51 bis Haltestelle TU Erfen-

schlager Straße, aus Richtung Klaffenbach mit der Citybahn 522 bis Endhaltestelle Altchemnitz und Umstieg in die Buslinie 51 bis Haltestelle TU Erfenschlager Straße, aus Richtung Einsiedel/Erfenschlag mit Buslinie 53 bis Haltestelle Gornauer Straße und anschließendem kurzen Fußweg zu erreichen.

Zum Veranstaltungssaal besteht ein behindertengerechter Zugang, Behindertenparkplätze sind ebenfalls vorhanden. Kinder werden bei Bedarf in kostenlos im Universitätsgebäude in Erfenschlag betreut.

Einwohnerversammlung für Gablenz und Yorckgebiet

Eine Woche später, am 24. April, 17 Uhr, sind Bewohner aus **Gablenz und dem Yorckgebiet** zu einer Einwohnerversammlung eingeladen. Sie findet in der Diesterweg-Oberschule, Krehersstraße 101 statt. Auch in dieser Versammlung wird es u.a. um Stadtentwicklung und die Unterbringung von Asylbewerbern gehen.

Mehr Details zu Einwohnerversammlungen unter www.chemnitz.de

Magazin wieder gefüllt



Bibliothekarin Antje Schlenker in der Magazinhebel-schubanlage. In deren Wagenregalen stehen 3627 laufende Meter Medien.

Foto: Sven Gleisberg

Hochwasserschaden behoben

Nach über einem Jahr sind die durch das Hochwasser 2013 notwendigen Bauarbeiten im Kellermagazin der Stadtbibliothek abgeschlossen. Die Magazinhebel-schubanlage ist wieder aufgebaut und 3627 laufende Meter Medien einsortiert. Dieser Bestand steht ab sofort wieder den Kunden zur Verfügung.

In den Abendstunden des 2. Juni 2013 hatte das Hochwasser die Innenstadt und damit auch das Gebäude des Tietz erreicht. Wasser drang in das Kellermagazin der Stadtbibliothek ein. Hier lagern zirka 126.000 Bücher, auch bibliophile Kostbarkeiten wie mittelalterliche Handschriften und Inkunabeln. Innerhalb kürzester Zeit bargen Bibliotheksmitarbeiter, deren Angehörige und andere Freiwillige den historisch wertvollsten Bestand. Nach mehreren Stunden Bergungsaktion waren wohl alle Beteiligten

der Meinung, Schlimmstes abgewendet zu haben. Niemand ahnte in dieser Nacht, welch lang anhaltende Nachwirkung das Hochwasser auf Bausubstanz, Buchbestand und folglich auf den Kundenservice haben würde.

Die hohe Luftfeuchte im Kellermagazin erforderte zwangsläufig Luftentfeuchter. Wochenlang waren diese in Betrieb. Trotz allem blieb die hohe Luftfeuchte – dies ergab ein Gutachten – infolge des Wasserstaus im Fußboden. Ebenso war von außen Wasser seitlich

ins Mauerwerk eingedrungen. Zusätzlich angebrachte Pumpen konnten dieses Problem nicht beheben. Die Folgen für Bausubstanz, Mobiliar und Medien waren immens. Auch die auf Schienen geführte Magazinhebel-schubanlage mit zirka 80 Wagen hatte Schaden genommen. Das Metall rostete und ein Teil der Schienen hatte sich verzogen.

In der Folge musste die Anlage komplett abgebaut, zwischengelagert, wieder hergestellt und ihre Schienen teilweise gerichtet werden. Der kom-

plette Kellerboden wurde aufgehackt, entfernt und wieder neu aufgetragen. Der Bestand lagerte über ein Jahr in einem Ausweichquartier und war in dieser Zeit für die Bibliothekskunden nicht nutzbar. Zudem hatten die hohe Luftfeuchtigkeit den historischen Schriften und Inkunabeln Schäden zugefügt, welche erfahrene Buchrestauratoren behoben. Die Kosten wurden von der Versicherung und vom Eigentümer des Tietz, der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft, getragen. – **Weiter Seite 2**

Bibliophiles zurück in der »Schatzkammer«

Hochwasser verursachte Schäden im Kellermagazin der Chemnitzer Stadtbibliothek im Tietz. Dort lagern auch die kostbarsten historischen Bestände der Bibliothek. Hohe Luftfeuchtigkeit infolge des Hochwassers hatte diesen Schriften und Inkunabeln Schäden zugefügt. Erfahrene Restauratoren haben die kostbaren Bücher jetzt wiederhergestellt.

Dass eine öffentliche Bibliothek, wie die in Chemnitz, im Besitz bibliophiler Schätze ist, ist deutschlandweit von großer Seltenheit und historisch begründet. 1869 wurde die Stadtbibliothek Chemnitz durch Schenkungen und die Initiative des Fabrikanten Jacob Georg Bodemer gegründet. Mit der Übernahme der Lyzeumsbibliothek kamen Handschriften und Inkunabeln aus dem Chemnitzer Klosterbesitz in die sich rasch entwickelnde Sammlung.

Solch kostbare Bestände befinden sich heute zumeist in Landes- und Universitätsbibliotheken. Über 80 Inkunabeln (Wiegendrucke), Frühdrucke und Handschriften hat die Chemnitzer Stadtbibliothek in ihrem Bestand, darunter auch ihr ältestes Exemplar, die »Biblia latina« aus dem Jahr 1277. Diese wertvollen Schätze lagern in speziell klimatisierten Magazinen. Jedoch hatte die hohe Luftfeuchtigkeit nach dem Hochwasser 2013 auch den historischen Schriften enorme Schäden zugefügt, die nun von Buchrestauratoren behoben wurden. Solch aufwändige Verfahren kosten oft Beträge in vierstelliger Höhe und konnten durch die Versicherung reguliert werden.



Sabine Schumann präsentiert eine prächtige Bibel aus dem Jahr 1466, die beim Straßburger Drucker Eggstein hergestellt wurde. Archivfoto: Wolfgang Schmidt

Was das besondere an diesem bibliophilen Schatz ist, darüber sprach die Amtsblatt-Redaktion mit der Direktorin der Stadtbibliothek, Elke Beer.

Was sind eigentlich Inkunabeln?

Das sind Erzeugnisse, die vor der Erfindung des Buchdrucks 1450 bis 1500 entstanden. Inkunabeln werden auch Wiegendrucke genannt, weil der Druck den Kinderschuhen noch nicht entwachsen war. Sie

wurden abgelöst von Frühdrucken und Drucken des 16. Jahrhunderts.

Wie viele dieser Bücher besitzt die Einrichtung und was macht sie so wertvoll?

15 Handschriften und 62 Inkunabeln gehören zu unserer Sammlung. Übrigens haben wir einzelne dieser kostbaren Stücke den Chemnitzern 2008 erstmals in einer speziellen Ausstellung präsentiert.

Allein ihr hohes Alter verleiht den Büchern ihren Wert – die prachtvolle Ausstattung, Initialen mit Blattgold, Ornamente, die reich verzierten Einbände dokumentieren außerdem die hoch entwickelte Handwerkskunst des Mittelalters.

Besondere Meisterstücke sind z.B. die relativ bekannte Schedelsche Weltchronik von 1497 – unser Exemplar ist eine Raubkopie, quasi ohne Urheberrecht gedruckt und deshalb

eine Rarität – oder z.B. eine prächtige Eggstein-Bibel von 1466. Eine ihrer Seiten schmückt übrigens den Einband eines Bestandskatalogs zu den »Kostbarkeiten der Stadtbibliothek«.

Wie gelangten die Exemplare in den Besitz der Stadtbibliothek?

In unserer Stadt gehören diese Dokumente zu den wichtigsten gegenständlichen Zeugnissen des späten Mittelalters und der Renaissance. Sie stammen zum größten Teil aus dem Chemnitzer Benediktiner- und dem Franziskanerkloster, gingen dann in Obhut der Lateinschule und wurden 1869 mit der Gründung der Stadtbibliothek zur Bewahrung übergeben. Neben Drucken des 16. und 17. Jahrhunderts mit überwiegend regionalem Bezug zählen vor allem die bedeutsamen Zeugnisse Chemnitzer Klosterkultur des 15. und 16. Jahrhunderts zu den hervorragenden Kostbarkeiten des historischen Bestandes der Stadtbibliothek.

Wie müssen diese kostbaren Bücher aufbewahrt werden?

Luftfeuchtigkeit und Licht setzen diesen Büchern, die aufgrund ihres Alters sehr fragil und zudem sehr wertvoll sind, besonders zu. Da die Bestandserhaltung im Vordergrund steht, dürfen die Schätze nur äußerst selten aus ihrem temperierten und sicheren Tresor, um der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. So öffneten wir wie erwähnt unser »Schatzkästlein« 2008 erstmals für eine öffentliche Ausstellung in der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz. ■

Neu: Kleine Bühne im Tietz-Erdgeschoss

Umbauarbeiten sollen zum Start der VHS-Sommerkurse fertig sein

Heller, freundlicher und übersichtlicher soll das Tietz künftig seine Besucher empfangen. Dafür hat die Eigentümerin, das Chemnitzer Wohnungsunternehmen GGG, umfangreiche Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss beauftragt.

Simone Kalew, Geschäftsführerin der GGG: »Der Baustart erfolgt Ende April. Als erstes werden wir als neue Mitte ein modernes »News-Center« gestalten, das zum Verweilen einladen soll. Dort können sich künftig alle Besucher über Aktuelles und über bevorstehende Veranstaltungen im Tietz informieren, Zeitungen kaufen und bei einer Tasse Kaffee lesen oder im Internet surfen.« Mit der Neugestaltung wird die Sichtachse des Erdgeschosses weiter geöffnet und damit der Blick bis zur Ausstellung »Steinerne Wald« verbessert. Die Planungen der GGG für das Tietz sehen vor, den hinteren Erdgeschossbereich Richtung Moritzstraße optisch aufzuwerten. Dafür wird ebenfalls die Sichtachse geöffnet und der Blick freigelegt auf die sich dort befindenden Ladengeschäfte. Für Veranstaltungen werden die Flä-



Im Tietz-Erdgeschoss entstehen ein News-Center und eine Bühne. Abb.: GGG

che des ehemaligen Eiscafé/Lounge verkleinert und Wände entfernt. Die Toilettenanlage bleibt für das künftige Nutzungskonzept bestehen. Auf der so gewonnenen Freifläche werden neue Sitzgelegenheiten und eine kleine Bühne, die für Kleinkunst-Veranstaltungen genutzt werden können, angelegt. Eine Spielecke für Kinder sowie moderne Beleuchtungselemente mit LED-Farbspielen werden den Umbau komplettieren. »Während der gesamten Umbauphase bleibt das Tietz selbstverständlich für Besucher geöffnet. Pünktlich zum Kursstart der Volkshochschule sollen die Arbeiten bis Ende August 2015 abgeschlossen sein«, erklärt GGG-Geschäftsführerin Simone Kalew. ■

Schule offeriert Praxisorientierung für Hauptschüler

Was soll ich werden? Was kann ich werden? Welcher Beruf passt zu mir? Mit diesen Fragen beschäftigen sich jedes Jahr vor allem die Oberschüler. Praxisorientiertes Lernen ist eine Verbindung von schulischem Lernen und produktiver, praktischer Tätigkeit für Schüler, deren Aussichten im 7. und 8. Schuljahr auf einen erfolgreichen Oberschulabschluss und erst recht auf eine bewusste Berufsentscheidung sehr gering erschienen.

»Produktives Lernen« ist ein Bildungsangebot der Georg-Weerth-Oberschule, das sich stark an praktischen Tätigkeiten und der gesellschaftlichen Praxis orientiert.

Die Schüler lernen hierbei im Arbeitsalltag von und mit Praktikern die Anforderungen kennen, die bei der Ausübung des Wunschberufs erforderlich sind. Für Schüler, die im Sommer 2015 das siebente Schuljahr abschließen oder das achte Schuljahr wiederholen müssen oder wollen gibt es am 16. April, 18 Uhr, eine Informationsveranstaltung in der Georg-Weerth-Oberschule Philipstraße 20, zu diesem Bildungsangebot. ■

»Mach es doch einfach selbst«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Katrin Kropf von Radio T vor.

Seit 20 Jahren gibt es in Chemnitz ein freies Radio, das sich vom üblichen privaten und öffentlichen Programm abheben will. Jetzt feiern die ehrenamtlichen Radiomacher den 20. Geburtstag von Radio T.

Engagiert dabei ist die 28-jährige Bibliothekarin Katrin Kropf. Sie ist Vorstandsmitglied und moderiert zwei bis drei Sendungen pro Woche.

Wann bist Du im Radio zu hören?

Katrin: Ich moderiere die Sendung Soundsplash, in der aktuelle Tonträger und Neuerscheinungen vorgestellt werden. Ganz gediegene Töne stelle ich für die Sendung »Atmoäther – Sphärisches zur Nacht« zusammen. Hin und wieder bin ich auch bei der Sendung »Rückfall« zu hören, mit Musik von Gestern.

Wie engagierst Du Dich noch neben der Redaktion bei Radio T?

Katrin: Ich bin seit 2012 im Vorstand von Radio T. Wir kümmern uns um die Projekte rund ums Radio, so zum Beispiel die Hörspielinsel. Wir pflegen Kontakte zu anderen freien Radios und kämpfen in Abständen um Frequenzen und Sendeleitungsgebühren. Da Radio T sich über Projekte, Spenden, eine kommunale Grundförderung sowie Fördermitgliedsbeiträge finanziert, ist das jede Menge Arbeit. Und wir bereiten den Umzug ins neue Domizil auf den Brühl vor.

Wie kamst Du zu Radio T?

Katrin: Bei einem Wohnzimmerkonzert kam ich mit Radiomacher Jörg ins

Gespräch. Ich habe vorher für Onlinemagazine Rezensionen geschrieben. Über die Jahre habe ich mir das journalistische Grundwissen selbst angeeignet. Ich will die Bands und die Musik unterstützen, die mir etwas bedeuten. Das ist ja das Faszinierende: Wir haben so viele Spartensendungen, ob Drum'n Bass oder Singersongwriter, wo jeder sein Fachwissen hat, welche Konzerte sich lohnen und welche lokalen Künstler Neuigkeiten zu bieten haben.

Jörg Braune, Ur-Gestein von Radio T, kennt die 20-jährige Geschichte des Radios bestens. Er gesellt sich in der Radio-Küche am einfachen Holztisch mit einer Tasse Tee dazu. »Es gibt so viel gute Musik, die zu wenig gespielt wird. Das ist unsere Lücke, die wir



sehen und die wir mit Freude füllen«, erzählt er. Neben der sorgfältig ausgewählten Musik liefert Radio T Informationen aus Kultur, Politik und verschiedene Themen aus der Stadt. 50 Mitglieder gestalten das Programm: vier Stunden in der Woche immer ab 19 Uhr und am Wochenende 12 bis 24 Uhr. »Wir sind hier tatsächlich bei Radio T auch Lokalpatrioten, auch wenn das ein komischer Begriff ist«,



Zu den Machern von Radio T gehört Katrin Kropf. Foto: Wolfgang Schmidt

erzählt Jörg weiter. »Wir setzen uns mit unserem Umfeld auseinander. Viele kommen aus einer bestimmten Szene, die einen Bezug zur Stadt hat. Und wir fiebern mit, wie sich die Stadt entwickelt.«

Warum lässt sich in Chemnitz gut freies Radio machen?

Jörg: Hier wird immer etwas auf oder abgebaut oder es verändert sich etwas. Hier ist viel Bewegung. In anderen Städten steht die Entwicklung. Wir als Radiomacher können viel besser berichten, wenn sich etwas bewegt und es eine Auseinandersetzung gibt. Wir haben vergangenes Jahr über 40-

Mal außerhalb des Studios gesendet. Da merkt man, dass vor Ort viel los ist. Ob beim Kunst- und Kulturfestival Begehungen, beim Küchwaldrauschen-Festival und auf dem Brühl. Zum 20. Geburtstag haben die Radio-Macher im Atomino gefeiert. Dabei hat sich Jörg an den Enthusiasmus aus der Gründungszeit erinnert. »Radio T ist als Wendeprojekt gestartet. Auf einmal wurde alles anders. Alles sollte besser werden. Alles stand uns offen. Wir hatten eine gut laufende 'Radio-Veranstaltung' und wir wollten daraus ein richtiges Radio machen.«

Wann war die erste Sendung?

Jörg: Die erste Sendung war am 2. April 1995 um 20 Uhr.

Der Wunsch, eine Alternative zu sein, ist heute ja aktueller denn je. Wie siehst Du das?

Katrin: Ich höre Radio T auch selber. Wenn man nicht das hören kann, was man hören will, habe ich hier die Möglichkeit, daran etwas zu ändern. **Du hast in Leipzig studiert. Wie kam die Entscheidung für Chemnitz?**

Katrin: Die Stelle in der Stadtbibliothek klang gut. Und ich hatte mir damals gedacht: Chemnitz ist nicht weit weg von Leipzig. Da kannst du immer schnell hinfahren, um etwas zu erleben. Aber am Ende hat sich herausgestellt, dass ich gar nicht mehr oft in Leipzig war. Ich bin in Chemnitz kulturell gut versorgt und ich lebe gerne hier. Man ist auch sehr schnell draußen in der Natur. Die erkunde ich am liebsten mit dem Rad. Vor allem im Zeisigwald bin ich gerne. Der ist einzigartig, auch mit seiner Geschichte und dem Versteinerten Wald.

Was wünscht sich Radio T zum Geburtstag? Was sind Eure Ziele?

Beide: Volle Frequenz!

Katrin: Rund um die Uhr senden, das wäre unser Traum.

Jörg: Und natürlich der Umzug ins Musikkombinat.

Katrin: Und dieses Jahr erleben wir das 10-jährige Jubiläum der Hörspielinsel.

Muss man Chemnitzern Mut machen?

Jörg: Denke schon. Manche bemühen sich gar nicht, mal nachzuschauen, was es gibt, aber meckern trotzdem. Es stimmt definitiv nicht, dass in Chemnitz nichts los ist.

Katrin: Auf jeden Fall muss man den Chemnitzer Mut machen. Mut zur Neugier. Auch um mal zu hören, was es gibt. Und wenn man feststellt, dass es eine Lücke gibt, dann ist doch Platz, Gelegenheit und die Möglichkeit, was selbst zu machen.

Kennen Sie einen Macher? Dann schreiben Sie an redaktion@die-stadt-bin-ich.de.

Hüllenlos: Schillingsche Figuren tanken wieder Frischluft

Es ist wieder soweit: Gestern haben die Schillingschen Figuren ihre schützenden »Hüllen« fallen lassen. Die Sandsteinplastiken werden im Winter durch Glasummantelungen vor Witterungseinflüssen geschützt. Spaziergänger können nun den »Morgen«, den »Mittag«, den »Abend« wie auch die »Nacht« in den Schloßteichanlagen wieder »ohne« genießen! Die Einhausungen entfernte die eine Firma mit einem Kran. Die in den Jahren 1863 bis 1866 von Johannes Schilling für die Brühlsche Terrasse in Dresden geschaffenen Sandsteingiguren – Allegorien der vier Tageszeiten – wurden 1898 von König Albert der Stadt Chemnitz geschenkt und zierten bis zum Bau des Hotels »Chemnitzer Hof« den Theaterplatz. In Dresden verblieb ein Bronzeabguss dieser Figuren. Über sieben Jahre suchten die Chemnitzer Stadtväter seinerzeit nach einem neuen Standort, der schließlich am Schloßteich gefunden wurde. ■

Foto: Kristin Schmidt



»eins«-Kollektion für alle Ringelsocken-Fans

Der Energieversorger eins hat gute Nachrichten für die Fans des bunten Chemnitzer Schornsteins des Heizkraftwerkes. Der Schornstein des Chemnitzer Heizkraftwerkes gehört mittlerweile zu den Wahrzeichen der Stadt. Über die Stadtgrenzen hinaus ist er weithin sichtbar. Um den Schornstein noch bekannter zu machen, entwickelte eins eine Kollektion in den markanten Farben.

Vom kuscheligen Loop-Schal für Erwachsene bis hin zu Babysöckchen ist für jede Altersgruppe etwas dabei. Ein Highlight ist sicher die Räucherfigur, die von Holzkünstler Björn Köhler entworfen und hergestellt wird. Auch bei den anderen Artikeln arbeitet eins mit regionalen Herstellern zusammen. So werden beispielsweise Schals, Handysocken und Babysöckchen vom Chemnitzer Hersteller maximo produziert. Ein weiterer sächsischer Partner der Fan-Kollektion ist möve aus Großschöna. Die farbenfrohe Fan-Kollektion vom eins-Schornstein kann man jetzt auf www.eins.de bestellen.

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 22.04.2015, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf,
Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss	6. Beratung zur Bauanfrage an der Haydnstraße
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO	7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1.1. Neubenennung der Straße S 243 in Chemnitz/Röhrsdorf mit der Bezeichnung „Arthur-Lange-Straße“	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – 22.04.2015
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 11.03.2015	Vorlage: B-034/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 62	Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher
	5. Informationen zum Stand der Maßnahmen zur Reduzierung des Hochwasserschutzgesetzes	

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Donnerstag, den 23.04.2015, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba,
Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Vorstellung der Baumaßnahme Hauptstraße 131 - 145 durch das Tiefbauamt	zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	8. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Tagesordnung	5.1. Verteilung der Zuwendungen für die Eubaer Vereine im Jahr 2015	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 19.03.2015	Vorlage: OR-009/2015 Einreicher: Ortsvorsteher Euba	Thomas Groß // Ortsvorsteher
	6. Informationen des Ortsvorstehers	
	7. Berichte der Ortschaftsräte	

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 20.04.2015, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	schrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 09.03.2015	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Einwohnerfragestunde	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Beratung zu Bauanträgen	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 16.03.2015	6. Informationen des Ortsvorstehers	Bernd Gerlach // Ortsvorsteher
	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 20.04.2015, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna,
Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:	lich – vom 16.03.2015	mitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Zwischenstand über Fortschritte zur Umsetzung der neuen Baugestaltungssatzung	8. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Zwischenstand über den Bauungsplan „Am Brettteich“	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 16.03.2015	6. Informationen des Ortsvorstehers	Lutz Neubert // Ortsvorsteher
	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 21.04.2015, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal
des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	Objektes Sonnenstraße 42 an den Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V. zur Komplettsanierung und nachfolgenden Betreuung als Kindertageseinrichtung auf Mietbasis
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	Vorlage: B-078/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
2. Feststellung der Tagesordnung	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 10.03.2015	4.6. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Maßnahme „Umbau und Sanierung von Gebäudeteilen“ des Objektes Flemmingstraße 97.
4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss	Vorlage: B-080/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
4.1. Förderung von Maßnahmen nach der Förderrichtlinie „Soziokultureller Jugendfonds“ im Jahr 2015	4.7. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz für die Maßnahme „Komplettsanierung des Objektes Liddy-Ebersberger-Straße 2“
Vorlage: B-047/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51	Vorlage: B-089/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
4.2. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kindervereinigung Chemnitz e. V. für die Baumaßnahme „Erneuerung Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektrik, Ausbau, Zuwegung“ in der Kindertageseinrichtung Hohe Straße 6b	5. Informationsvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: B-058/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51	5.1. Rahmenkonzept Frühe Hilfen der Stadt Chemnitz
4.3. Förderung von Angeboten der schulbezogenen Jugendarbeit im Jahr 2015	Vorlage: I-021/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
Vorlage: B-066/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51	6. Verschiedenes
4.4. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Sächsische Sozialakademie gGmbH für die Maßnahme „Sanierung Heizung und Haustechnik“ im Objekt Kindertagesstätte Straße Usti nad Labem 299/301 – 2. Bauabschnitt	6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
Vorlage: B-071/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51	6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
4.5. Übergabe des städtischen	7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –
	Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 21.04.2015, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus
Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	haben im Ortsteil Einsiedel
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 10.03.2015	7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
4. Stellungnahme zu Bauvor-	Falk Ulbrich // Ortsvorsteher

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Jana Schollbach, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen
Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE

Mehr als 244.000 Chemnitzer können nicht irren! Machen auch Sie die Stadt der Moderne zu Ihrem Lebensmittelpunkt. Bewerben Sie sich bei einem der größten Arbeitgeber der Region und entdecken Sie Ihre Möglichkeiten in einer Stadt mit Ecken, Kanten und großen Köpfen.

Wir suchen zum 20.06.2015 befristet bis voraussichtlich 01.08.2016 eine/n:

SACHBEARBEITER/IN AUSGLEICHSBETRÄGE Kennziffer 61/05

IHR PROFIL: Fachhochschulabschluss mit der Fachrichtung Verwaltung, Betriebswirtschaft oder Bau

WIR BIETEN: Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in der Entgeltgruppe 9 (Vergütungsgruppe Vb nach BAT)

Weitere Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen

Bewerben Sie sich mit Angabe der Kennziffer unter: Stadt Chemnitz, Hauptamt, 09106 Chemnitz oder hauptamt@stadt-chemnitz.de



ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE

Mehr als 244.000 Chemnitzer können nicht irren! Machen auch Sie die Stadt der Moderne zu Ihrem Lebensmittelpunkt. Bewerben Sie sich bei einem der größten Arbeitgeber der Region und entdecken Sie Ihre Möglichkeiten in einer Stadt mit Ecken, Kanten und großen Köpfen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

SACHBEARBEITER/IN PROTOKOLL, STÄDTEPARTNERSCHAFTEN Kennziffer 15/15

IHR PROFIL: Fachhochschulabschluss bevorzugt auf dem Gebiet der Geistes- und Sozialwissenschaften, Kulturmanagement oder interkulturelle Kommunikation oder Verwaltungswirt/in (FH),

WIR BIETEN: Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in der Entgeltgruppe 9 (Vergütungsgruppe IVb nach BAT)

Weitere Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen

Bewerben Sie sich mit Angabe der Kennziffer unter: Stadt Chemnitz, Hauptamt, 09106 Chemnitz oder hauptamt@stadt-chemnitz.de



Mädchen- und Jungen- zukunftsstag

Typisch Mädchen?

Zur Berufsorientierung findet am 23. April sowohl der »Boys' Day« als auch der »Girls' Day« statt. Letztere bundesweite Initiative soll Mädchen und junge Frauen dazu animieren, in Männerdomänen vorzustoßen. Mädchen der 7. bis 11. Klasse können sich bei speziell für sie zugeschnittenen Angeboten für gewerblich-technische und handwerkliche Ausbildungsberufe sowie über Studienmöglichkeiten in Technik und Naturwissenschaften informieren. Sie haben an diesem Tag nicht nur die Möglichkeit, Fachkräfte zu befragen, sondern sich auch in verschiedenen Berufsfeldern auszuprobieren und so ihr Berufswahlspektrum über die »typischen Frauenberufe« hinaus zu erweitern. Denn Mädchen und junge Frauen schöpfen ihre Berufswahlmöglichkeiten noch immer nicht voll aus. Trotz oft besserer Schulabschlüsse entscheiden sich Mädchen bei ihrer Ausbildungs- und Studienwahl häufiger für »typisch weibliche« Studienfächer oder Berufsfelder.

Typisch Junge?

Bei der beruflichen Förderung von Mädchen ist dennoch in den vergangenen Jahren einiges erreicht worden. Jetzt ist auch das andere Geschlecht an der Reihe. Seit 2010 erhalten Jungen der 7. bis 11. Klasse die Möglichkeit Berufe kennen zu lernen, die sie bisher vielleicht noch für Frauenberufe gehalten haben. Seit 2011 haben bundesweit mehr als 130.000 Jungen an rund 20.000 Boys' Day-Angeboten teilgenommen. Der soziale Beruf Erzieher ist ein neuer Wunschberuf: Bei den Boys' Day-Teilnehmern landet er auf Platz 3 der Beliebtheitsliste. Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen heißen Jungen im sozialen Bereich ausdrücklich willkommen und setzen auf vielfältigen Nachwuchs.

So bringt sich beispielsweise das Klinikum Chemnitz bei Jungen als Ausbildungsstätte und Arbeitgeber ins Gespräch. Denn besonders in Ausbildungsberufen im sozialen oder pflegerischen Bereich ist die Zahl der männlichen Bewerber deutlich unterrepräsentiert. Gleichzeitig sind in diesen Berufsfeldern männliche Fachkräfte und Bezugspersonen gesellschaftlich erwünscht. Unter dem Motto Krankenpflege ist nichts für Kerle? Von wegen! gibt das Klinikum 30 Jungen die Möglichkeit, Einblick zu nehmen. Geplant sind am 23. April, ab 8.30 Uhr Besuche in der Zentralen Notaufnahme sowie in der Zentralapothek und je nach Interesse in der Biomedizintechnik, bei der Fahrbereitschaft mit Blick in einen Rettungswagen, auf einer Intensivstation oder einer Normalstation. Vor dem Mittagessen, werden die sieben Ausbildungsrichtungen der Medizinischen Berufsfachschule vorgestellt.

In Chemnitz werden am 23. April zum Girls'- und Boys'-Day zahlreiche Unternehmen ihre Türen öffnen. Alle Infos dazu unter www.girls-day.de/Girls_Day-Radar und www.boys-day.de/Boys_Day-Radar

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/199

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Waschbeton-/Natursteinsanierung

- ca. 250 m² Waschbetonsanierung
 - ca. 20 Stück Plattung Waschbeton außen, unprofiliert
 - ca. 200 m² Betonsanierung - Gesimse/Pilaster
 - ca. 110 m² Natursteinsanierung - Gesimse und Fensterbänke
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
- Werkplanung/Detaillierung
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/15/199: Beginn: 20.07.2015, Ende: 09.10.2015

Zusätzliche Angaben: Vorbereitung Fertigteil austausch 20.07. bis 24.08.2015; Reinigung Waschbetonflächen 10.08. bis 21.08.2015; Sanierung Waschbeton und Steintausch 24.08. bis 18.09.2015; Sanierung Gesimse und Steintausch 21.09. bis 09.10.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/15/199: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 23.04.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.04.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr,

Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/199 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.05.2015, 10:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/15/199: 20.05.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für

Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin sind auf Verlangen vorzulegen: Technische Datenblätter mit den Verarbeitungsvorschriften für Naturstein, Beton- und Waschbetonmaterial.

v) Zuschlagsfrist: 25.06.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/15/014

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Bauleistung

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Bornaer Straße, 09114 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- ca. 1.650 m² Asphalt 4 - 6 cm tief fräsen
- ca. 550 m² Asphalttragschicht AC 22 T S herstellen
- ca. 1.650 m² Asphaltbinderschicht AC 16 BS herstellen
- ca. 1.650 m² Asphaltdeckschicht AC 5 D LOA herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/15/014: Beginn: 24.07.2015, Ende: 04.09.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/15/014: 16,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 23.04.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.04.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE31XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/15/014

n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.05.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/15/014: 21.05.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den

Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Li-

quidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung

der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 03.07.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/15/024

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Bauleistung

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Neefestraße, 09117 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Im Wesentlichen handelt es sich um Arbeiten zur Erneuerung der Kappen, der Instandsetzung der Raumfugen zwischen Flügeln und Auflagerbänken, der Herstellung der Abdichtung und der Asphaltdecken auf dem Überbau sowie um die Herstellung des Fahrbahnüberganges aus Asphalt am westlichen Überbauende. An den Unterbauten sind Maßnahmen zur Instandsetzung der Natursteinverblendung vorgesehen sowie die Verpressung von Rissen in den Widerlagern.

- 70 m² Asphalttrag- und Binder-schicht herstellen

- 120 m² Asphalt fräsen

- 110 m² Asphaltdeckschicht aus SMA 8 S

- 25 m Gussasphaltstreifen

- 55 m Randfugen

- 30 m³ bewehrter Beton (Kappen) abbrechen und herstellen

- 190 m² PCC Betonersatz

- 100 m² Abdichtung Überbau
- 50 m Länge Lärmschutzwand bis h=1,80 m abbauen und neu errichten
- 45 m Stahlschutzplankenkonstruktion

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

66/15/024: Beginn: 10.07.2015,

Ende: 23.08.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A

2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender

Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: sub-

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 66/15/024: 27,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie

des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 23.04.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.04.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-

15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung

GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kredit-

institut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82,

BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/15/024

n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.05.2015, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße

89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: sub-

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie

Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein

dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger

Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los

66/15/024: 21.05.2015 11.00 Uhr;

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft

für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich

erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabe-

unterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den

Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen

nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert

sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht prä-

qualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem

Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präquali-

fizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Er-

klärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Ge-

schäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen

der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeits-

kräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Li-

quidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung

von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen

Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen

Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes

Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunter-

nehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifi-

ziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die

Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von

Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt

das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die

der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender

Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung

der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit

gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbean-

meldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle

oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung

des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach

§ 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-

genossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindest-

lohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des

Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 26.06.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer

Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/197

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstr. 1, 09120 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Gerüstarbeiten

- ca. 3200 m² Standgerüst längenorientiert
- ca. 160 m Dachfanggerüst
- ca. 712 m Belagerweiterung Konsole 30 cm breit
- ca. 1 Stück modularer Treppenturm

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/15/197: Beginn:

13.07.2015, Ende: 04.12.2015
 Zusätzliche Angaben: Gerüstaufbau 13.07.2015 bis 17.07.2015
 Gerüstabbau 30.11.2015 bis 04.12.2015
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/15/197: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 23.04.2015
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 30.04.2015
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/197 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.05.2015, 10:00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/15/197: 19.05.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von

3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von

Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 25.06.2015
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/200

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Baustelleneinrichtung

- ca. 6 Mt Sanitärcontainer aufstellen, vorhalten, räumen
- ca. 5500 m² reinigen während der Bauzeit - Aussenbreich
- ca. 300 m Bauzaun, Stahlrahmen, h=2,00 m stellen, vorhalten und abbauen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/15/200: Beginn: , Ende: ; Zusätzliche Angaben: BE-Aufbau 06.07. bis 10.07.2015

BE-Abbau 21.12. bis 23.12.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/15/200: 7,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 23.04.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.04.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/200 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.05.2015, 10:30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/15/200: 19.05.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunterneh-

men ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 25.06.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz StraÙe 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentlicher Hinweis Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der **Gemarkung Einsiedel** folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstückverkehrsgesetz vor:

Flurstück(e):

394 a mit 0,6430 ha GL

Landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen **Unternehmen**, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz,

Dienstgebäude Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz bis zum **14.04.2015** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Im Auftrag
gez. **Klaschka //**

der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der **Gemarkung Markersdorf** folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstückverkehrsgesetz vor:

Flurstück(e):

173/1 a mit 0,2800 ha H

178 0,0150 ha H

178/1 0,8173 ha H

176/1 0,0986 ha H

Landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen **Unternehmen**, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben,

ben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz bis zum **14.04.2015** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Im Auftrag
gez. **Klaschka //**

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15/03 „Zwickauer Straße – Bereich Schönau/Neustadt“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 17.03.2015 folgendes beschlossen hat:

Für das Gebiet „Zwickauer Straße – Bereich Schönau/Neustadt“ soll der Bebauungsplan Nr. 15/03 aufgestellt werden.

Als Planungsziele werden definiert:

Ausweisung als Allgemeines Wohngebiet im überwiegenden Bereich
Ausweisung als sonstige bedeutungsvolle Grünfläche im Bereich des Kappelbaches

Beachtung des „Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes“

Ausschluss von Kfz-Handel einschließlich der Freiaustellflächen

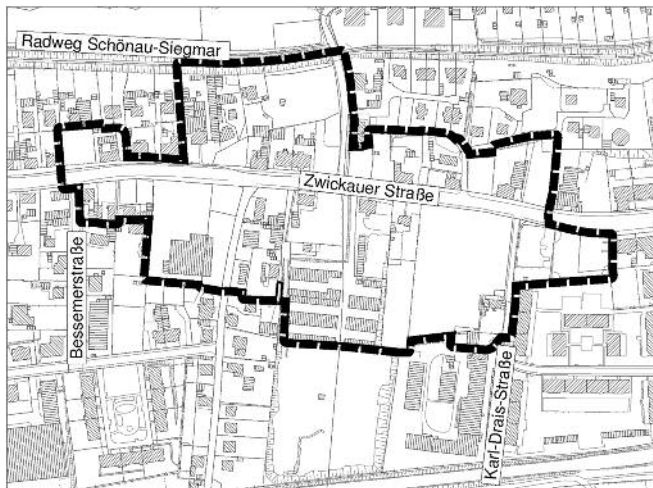
Sicherung raumwirksamer Grünräume mit Großgrünbestand

Berücksichtigung des Grünzuges Kappelbach

Festsetzungen und Hinweise zum Hochwasserschutz

Sicherung der Durchlüftungsverhältnisse in Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels

Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung bestimmt.



Bebauungsplan Nr. 15/03 „Zwickauer Straße - Bereich Schönau/Neustadt“

Gemarkung: Schönau, Neustadt

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.
Chemnitz, den 08.04.2015
gez. **Börries Butenop //**
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/002

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymnasium

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstr. 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 41: Außenanlagen/Pausenhof

- ca. 5.000 t Boden lösen, laden, beseitigen
- ca. 550 qm Ökopflaster mit Unterbau liefern, einbauen
- ca. 155 qm Betonpflaster mit Unterbau liefern, einbauen
- ca. 175 qm Betonplattendecke mit Unterbau liefern, einbauen
- 1 Stück Treppe 17 Steigungen herstellen
- 1 Stück Treppe 11 Steigungen herstellen
- ca. 20 qm Sichtbetonmauer als Treppenwangen herstellen
- ca. 25 qm Sichtbetonmauer als Mauerscheibe herstellen
- 22 m Sitzmauer aus Sichtbeton in Böschung herstellen, 2 Teillängen
- ca. 195 m Drahtgitterzaun liefern, montieren
- ca. 27 m Geländer liefern, montieren
- 1 Stück Überdachung liefern, montieren
- 1 Stück Regenwasser-Abflussregulator liefern, montieren
- 1 Stück Schachtbauwerk im Böschungsbereich lichte Tiefe ca. 4,75 m
- 1 Stück Schachtbauwerk für Abflussregulator, lichte Tiefe ca. 2,50 m
- 1 Stück Fertigteilschacht, lichte Tiefe ca. 2,50 m

- ca. 20 m Stauraumkanal Stahlbetonrohr DN 1400
- 19 Stück Bäume liefern, pflanzen
- ca. 190 Stück Heckenpflanzen, Sträucher liefern, pflanzen
- ca. 4.300 Stück Stauden, Gräser, Bodendecker liefern, pflanzen
- ca. 400 qm Schotterrasen herstellen
- ca. 600 qm Rasen herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja

Statik, Werk- und Ausführungsplanung für Bewehrungspläne

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 41/17/15/002: Beginn: 29.KW 2015, Ende: 46.KW 2015

Zusätzliche Angaben: Fertigstellungspflege: Beginn: 46.KW 2015, Ende: 46.KW 2016

Entwicklungspflege: Beginn: 46.KW 2016 Ende: 46.KW 2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:

Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig.

Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-

chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 41/17/15/002: 15,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 23.04.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.04.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/002 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.05.2015, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016,

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 41/17/15/002: 21.05.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung

von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Auf Verlangen sind weiterhin vorzulegen: Herstellerzertifikat/-bescheinigung zum selbsttätigen Abflussregler Regenwasser.

v) Zuschlagsfrist: 03.07.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303